







**Sicherer Weg zum Reichtum!**  
**Magische Taschen-Sparbank.**  
Sparbanken geplündert.  
Sie schützt Sie selbst, zeigt den bonn befindlichen Betrag an u. kann erst dann geöffnet werden, wenn diejenige mit der entsprechenden Geldscheine vollständig gefüllt ist, u. zwar Nr. 1 nach Auszahlung von 20,- ist 50-Urengoldstück, Nr. 2 nach Auszahlung von 10-Urengoldstück, früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden u. höchst daher vom Weitersparen, bis sich A 20 resp. A 8 in der Sparbüchse gesammelt haben. Nach Verzerrung wieder verschließbar. Preis 25,- pro Stück. Von 2 Stufen an freihafte Belohnung überreicht bei Vorstellung des Betrages in Berlin, oder sonst (Ausnahme 30,- für Postaufschluss), von 1/2,- bis zu 20,- Procent. Robert.

Hermann Hurwitz & Co.,  
Berlin C, Klosterstraße 49, Spezial-Geschäft f. Patent-Mittel.

**M. Apian-Bennewitz,**  
Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe,  
bitte bei Weihnachtsmänteln oder sonstigen Bedarf um  
gefähige Verständigung.

Meine diesjährige, reichhaltige

## Weihnachts-Ausstellung

enthält eine Menge praktischer und solider Gegenstände, als:  
**Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Taschentücher, Tischdecken, Bettdecken u. s. w.**

und offere ich als ganz besonders preiswert:

Drell- u. Jaquard-Handtücher	p. Dts. Mk. 4.00, 5.50, 7.50.	Damenhemden mit Spitze	Mk. 1.60.
Grane buntgestr. Küchenhandtücher	p. Dts. Mk. 3.50, 4.50, 6.00.	mit Achselhöhe und Languette	2.00.
Wischtücher mit Kante oder carriert	p. Dts. Mk. 2.00, 3.00, 4.00.	Halbleinen mit Spitze	2.50.
Drell- u. Jaquard-Tischtücher	p. Stek. Mk. 1.50, 2.50, 3.00.	mit gestickter Passe	3.50.
Damast-Tischtücher	p. Stek. Mk. 3.00, 4.50, 6.50.	Beinkleider	1.65.
		Nachttäcken	2.25.

Parterre und II. Etage. **G. A. Jaenisch,**  
Petersstrasse 4.

**Die Hannoversche Centralheizungs- u. Apparate-Bau-Anstalt,**  
Filiale Leipzig, Elisenstrasse 61,

Fernsprecher: Ant. IV, Nr. 3460,

liefer als alleinige Specialität auf Grund langjähriger Erfahrungen

**Centralheizungen**  
aller Systeme für alle Arten von Gebäuden sowie technische Einrichtungen für  
**Trocken- und Lüftungsanlagen**  
und  
**Badeanstalten.**

Vorprojekte und Kostenanschläge durch unser technisches Bureau  
am Platze prompt und kostenos.



Berend's Teppichlager Katharinenstr. 17, I.  
**Adolf Ludwig,**  
Markt 9.  
Special-Flanellgeschäft,  
empfiehlt

**Flanell-Beinkleider**  
für Damen von 3.00,- an,  
- Kinder - 1.50,-  
**Flanell-Röcke**  
für Damen von 4.50,- an  
und für Kinder jeden Alters.

Berend's Teppichlager Katharinenstr. 17, I.  
**Stoff-Rester**  
ähnlich billig im  
Tuch-Engros-Geschäft  
von Joh. Carl Richter.  
Rathausstrasse 1, I., hintere Rathausstr.

Der alte Vorre um diese Zeit daschneide  
bissige Verkauf von  
**Opern- u. Reisegläsern,**  
welche als Meisterstücke se. benutzt und im Kniehen ein  
wenig gelitten haben, während die Gläser und Optik  
absolut widerstandsfähig sind, hat begonnen.  
Die Preiserhöhung beträgt 25—33 Prozent.  
Optische Industrie-Ausfall Gebr. Grabich,  
Leipzig, Nikolaistrasse 2, Nähe der Grimmaischen Straße, und Rathenow.  
Alleinverkaufsstellen in über 100 deutschen Städten.

**MEY & EDLICH, LEIPZIG, Neumarkt 20-22**

Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten.

### Jaquettes.

Schwarzes Jaquet aus gesponnenem Stoff .	A 9.50.
Nenste Form in braunen Noppenstoff .	" 10.-.
Aparte hochgeschlossene Form in nachtblauem Halbweltes Fasen-Jaquet mit Sammetkragen .	" 14.-.
Sehr elegantes Curly-Jaquet in braun, marine, schwarz .	" 15.-.
Ganz neue Form, mit Verschnürung, Stoff .	" 20.-.
Eskimo-Jaquettes .	" 25.-.
Soutache-Fasen .	" 28.-.
Eskimo- und Pilz-Jaquettes bis .	" 31.50.
	" 35.-.

### Capes.

Pelerine aus guten schwarzen Stoff .	A 6.25.
Doppelkragen-Cape aus schw. Double .	" 7.-.
Modestiliges Cape mit carriert. Capuchon .	" 10.-.
Elegantes Curl-Cape, Capuch. m. Seidegef. Bis zu den Elegansten.	" 11.50.

Abendmantel, Regenmantel,  
Ball-Umhänge.

Lange Pelz-Capes A 27,-.



### Blousen.

Blousen aus weichem Hiber-Flaelli .	A 3.25.
Neueste Façons von uni Velour .	5.25.
Prima Velour in allen Farben .	7.-.
Roch mit Seide bestickt .	9.25.
Velourblouse mit bestickter Sammetfalte .	9.50.
Prima Velour mit Sammetkragen und Stulpen .	10.75.
Sammet-Blousen .	18.50.
Seidene Blousen .	21.50.
Seidene und Sammet-Blousen bis .	52.-.

### Costumes.

Hauskleid von feinem Hiber .	A 12.50.
Promenadenkleid aus gutem Velour .	17.50.
Reichbesetztes Velourkleid, alle Farben .	20.-.
Sehr elegantes Costum aus bestem Stoff .	27.50.

Bis zu den Elegansten.  
Morgenkleider, Matinées, Jupons.

Die Hexe, Herr, den 6. Dezember: (33). Wonnezeit-Berührung, 2. Serie, weiß: Der Rattenjäger von Hamelin. Aufzug 7 Uhr.

### Altes Theater.

Donnerstag, den 6. Dezember 1896.

Aufzug 1/8 Uhr.

Der Feldprediger.

Operette in 3 Akten von H. Willmann und H. Wohlwehr.

Regie: Regisseur Lager. — Direction: Musikkapelle Meyer.

Personen: Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .

Heilbrug, Hindmann in Leutensfeld . . . . .





unter Sitzung des Herrn Stabschefs Jahres aufgelöst. Das Programm bringt wiederum manches Neue und Vorheriges.

Die Motorfahrzeuge vom italienischen Grammer-Zeile im Teil Weizen, Klostervorstadt, findet man noch lange Zeit seit. Die Künster haben in der italienischen Nachstellung in Hamburg, wo dienten sie nicht konzentriert, einen Heimat gefunden.

Das liegt im Ober-Palast (ab 3. Nov. Petersbrunnen 19) konzentrierte Pariser-Ensemble hat es verstanden, sich durch seine gelegenen künstlerischen Vorstöße gegen die Massen zu erwerben. Auf allen Gebieten der Kunst leidet die genannte Gesellschaft an Vorstellen, das jeden Zweck einer guten Kunst der Bezahlung des einzelnen Beitrags empfiehlt werden kann.

\* Rötha, 4. December. Der Bau einer Telefonverbindung zwischen den beiden Postanstalten und der Postfiliale Wölbitz ist mit bestem Toge in Angriff genommen worden. Die Strecke ist circa 1 Kilometer und wird einen ungefährten Kostenaufwand von 1000 Mark erfordern. Von ganz besonderem Vortheil wäre es für die bishen Gewerbetreibenden, wenn auch die Stadt Rötha selbst mit Leipzig telephonisch verbunden würde.

\* Grimma, 4. December. Gestern Abend hielt in Saale bei "Schlosskauft" der Berlin für Gebrauch des Fremdenverkehrs seine Jahrestagung ab. Aus dem Bericht ergab sich, daß der Verein auch dieses Jahr bemüht gewesen war, die Ausserordentlichkeit aus die Schäden der alten Wittenstadt zu lenken und den Fremden, die Grimma als Sommerfrische aufsuchten, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Auch im neuen Jahr wird der Verein努力 weiter arbeiten. Erneut wurde eine Deputation, welche bei den Landtagsabgeordneten Müller-Götz dahin vorstellte werden soll, daß er im Landtag wünscht für die längst ersehnte Eisenbahn Borna-Grimma eintritt, daß also Grimma Aufgangspunkt würde und nicht Großenhain.

\* Bautzen, 4. December. Das Bautzener Wasserbehörde zu Wittenburg und die Steiner Wasserleitung ergaben im vorigen Monat 110.694 cbm Wasser, wos 10.572 cbm an Auswärts abgegeben wurden. — In diesem Jahr wurden 145 bishiege Familien von zu militärischen Niedungen eingezogenen Referenten und Landesleuten mit insgesamt 1609.924 K. Hamilitunterstützung aus Reichsmitteln bedacht. — Der bishiege Militärverein Schöppen und Jäger veranstaltete am 2. v. M. zur Erinnerung an die 25-jährige Wiederkehr der Schlacht bei Bautzen eine Feierlichkeit, bei welcher die 1870er Veteranen des Vereins durch Übereignung künstlerisch angeschaffter Diplome ausgezeichnet wurden. — Ein bishieger Schlosser erhielt bei einer Reparatur einer Gasrohrleitung durch Explosions des Gases eine schwere Verbrennung beider Hände und des Gesichts.

In Sachen der Zeitungs-Beleg-Exemplare für Anzeigen hat das Landgericht in Plauen seiner Zeit einen bemerkenswerten Entschluß getroffen. Es wurde in dem betreffenden Falle Zahlung verweigert, weil der Aufgeber der Anzeige keine Belege erhalten, und das Amtsgericht hatte ihm Recht gegeben, obwohl die Belege an Gerichtsstelle vorgelegt wurden. Die oben erwähnte Verzugsfunktion hat dieses Urteil aber verworfen und den Beleggern zur Zahlung verurteilt. Da dem Urteil steht es u. a.: "Sich der Möglichkeit zur Verhinderung des Auftrags zu verschaffen, ist im vorliegenden Falle Sache des Verkellers. Die Verhinderung des Verkellers erhält sich in der Drucklegung der Anzeige und der Herausgabe der jeweiligen Ausgabe, da hiermit wirtschaftlich direkter Erfolg herbeigeführt ist, dessen Errreichung die unmittelbare Verantwortung zum Belegerabschluß für den Verkeller bildete."

\* Riesa, 4. December. Nach einer Bekanntmachung der Direction der sächsischen Schiffer-Schulen wird auch in diesem Winter in den Schiffer-Schulen wie auch in diesen weiteren Einrichtungen geöffnet. Es wurde in dem betreffenden Falle Zahlung verweigert, weil der Aufgeber der Anzeige keine Belege erhalten, und das Amtsgericht hatte ihm Recht gegeben, obwohl die Belege an Gerichtsstelle vorgelegt wurden. Die oben erwähnte Verzugsfunktion hat dieses Urteil aber verworfen und den Beleggern zur Zahlung verurteilt. Da dem Urteil steht es u. a.: "Sich der Möglichkeit zur Verhinderung des Auftrags zu verschaffen, ist im vorliegenden Falle Sache des Verkellers. Die Verhinderung des Verkellers erhält sich in der Drucklegung der Anzeige und der Herausgabe der jeweiligen Ausgabe, da hiermit wirtschaftlich direkter Erfolg herbeigeführt ist, dessen Errreichung die unmittelbare Verantwortung zum Belegerabschluß für den Verkeller bildete."

\* Meißen, 4. December. Nach einer Bekanntmachung der Direction der sächsischen Schiffer-Schulen wird auch in diesem Winter in den Schiffer-Schulen wie auch in diesen weiteren Einrichtungen geöffnet. Es wurde in dem betreffenden Falle Zahlung verweigert, weil der Aufgeber der Anzeige keine Belege erhalten, und das Amtsgericht hatte ihm Recht gegeben, obwohl die Belege an Gerichtsstelle vorgelegt wurden. Die oben erwähnte Verzugsfunktion hat dieses Urteil aber verworfen und den Beleggern zur Zahlung verurteilt. Da dem Urteil steht es u. a.: "Sich der Möglichkeit zur Verhinderung des Auftrags zu verschaffen, ist im vorliegenden Falle Sache des Verkellers. Die Verhinderung des Verkellers erhält sich in der Drucklegung der Anzeige und der Herausgabe der jeweiligen Ausgabe, da hiermit wirtschaftlich direkter Erfolg herbeigeführt ist, dessen Errreichung die unmittelbare Verantwortung zum Belegerabschluß für den Verkeller bildete."

\* Meißen, 4. December. Über die Kosten der Errichtung des Domes hat das bishiege Domkapitel Ernennungen anstellen lassen, welche eine Summe von 1.200.000 M. zur Durchführung des Unternehmens für erforderlich nachgewiesen haben. Die nachgeschlagte Genehmigung zu einer Domkaufoptik hat das Ministrum bisher nicht ertheilen können, weil die bisherigen Unterlagen noch nicht ausreichend erschienen. Tropfem ist zu hoffen, daß es den vereinten Bewilligungen des Domkapitels, des Domkonsistoriums, sowie des Königl. sächsischen Alterthumsvereins, welcher letztere dieser Angelegenheit keine lebhafte Teilnahme gewandt, gelegen wird, zur Durchführung des großen Unternehmens Mittel und Wege zu finden.

\* Meißen, 4. December. Kantor Wangemann in Taubenheim beginnt am 2. v. M. sein goldenes 1850-Jubiläum in förmlicher und geistiger Rücksicht. Die Schülertreue brachte ihm am Vorabend einen Sammlung und die Lehrer der Umgebung einen Standort. Am Morgen des Festtages überreichte eine Deputation eine von der Gemeinde geführte ehrne Goldtasse. Abends fand ein Festmahl statt.

\* Aus dem Plauenschen Grunde, 3. December. Das stark zunehmende Bevölkerung in den mehr von Bergarbeitern bewohnten Ortschaften Alt-Göschwitz und Bitterfeld hat den Wunsch rege gemacht, dieselben zu einer selbstständigen Parochie zu vereinen. Somit für Alt-Göschwitz, das in die Parochie der Kreuzkirche in Dresden gehört, als auch für Bitterfeld, das bisher nach Döhlen eingekreist war, haben die beteiligten Kirchenvorstände einigemal eine Einwilligung zu der geplanten Ausgliederung ertheilt.

Dresden, 3. December. Mit gestern sind die umfangreichen Bahnanlagen in Dresden-Friedrichstadt zum Abschluß gelangt. Die Anlagen des Rangierbahnhofes befinden sich seit Mai vorigen Jahres in vollem Betriebe und befinden sich, nachdem das dabei beschäftigte Personal mit den neuen Verhältnissen vertraut geworden ist, ans Beste, so daß Verluste über Studiengänge im Betriebe auch nicht zu erwarten stehen dürften, wenn der ältere Verkehr im Laufe der Jahre noch mehr anwachsen sollte. Der Auf diese Rangierbahnhofes ist weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes gebrengt und zahlreiche Nachbarländer haben die Anlagen ebenfalls bestätigt. Als besonderes Ziel wird derselbe auch von vielen Theologen an der Seite dieses Monats hier festzustellen internationalen Konferenz zur Feststellung des nächstjährigen Sommerfahrtplanes aufgestellt sein, die vorwiegend aus höheren technischen Oberbeamten der Eisenbahnen Europas besteht. Seit ungefähr einem Jahre sind die zwischen Cotta und Löbau errichteten Werkstättenanlagen, sowie sie für die Eisenbahnreparatur bestimmt sind, in Betrieb genommen worden und gestern ist die bisher noch auf dem Areale des Schlesischen Bahnhofes befindlich gewesene Reparaturwerkstatt für Eisenbahnwagen ebenfalls nach Dresden-Friedrichstadt übergesiedelt. Diese Hauptwerkstätten mit ihren Nebenwerkstätten sind im getrennten Gebäude untergebracht und zeigen in allen Beziehungen die vorzüglichsten Anlagen nicht allein in Qualität, sondern auch in technischer Qualität. Ihre Bedeutung ist durchgängig centralisiert und die Bedeutung erfolgt durch das rechte von Cotta gelegene eigene Staatsbahn-Electricitätswerk. Besonders bemerkenswert ist hervorzuheben, daß alle

maschinellen Einrichtungen mit elektrischer Kraft betrieben werden; aufgenommen allein sind große Dampfkämmer in der Geometrie-Schmidewerkstatt. Das eine, mehr nach Cotta gelegene Gebäude, durchgebettet mit Oberlichten vertheilt, dient der Reparatur von Eisenbahnen, und ist so groß bemessen, daß gleichzeitig 50 Maschinen aufzunehmen werden können. Die Anlagen zeigen vorzüliche Einrichtungen. In der Längsbach befinden sich zwei Schiebedächer, die ebenfalls mit elektrischer Kraft betrieben, die aufgenommenen reparaturbedürftigen Maschinen nach dem für sie bestimmten Verhältnis führen. Als Nebenwerkstätten dienen hier die Reisehandels-, Ausfertigungs-, Dreherei, Schmiedewerkstatt, Eis in der Nähe befindliches Gebäude enthaltet die Schmiede für verarbeitete Maschinen, und zwar werden hier die einzelnen Teile in laufender Soda von den ihnen anhaftenden Fetten gereinigt werden, bevor sie in weitere Bearbeitung kommen. Besonders bemerkenswert erfreuen die maschinellen Einrichtungen in der Dreherei, oder auch die Schmiede, in welcher sich 3 Dampfkämmer, 25 Schmiede- und 1 Revolverfeuer in freiem Betriebe befinden, nämlich erbauete Interesse im Anspruch. Ein elektrischer Ventilator treibt die Schmiede mit der nötigen Kraft. Die seit gestern in Betrieb genommene Räume der Wagentechnikwerkstatt sind noch weitauß größer als die der Maschinenwerkstatt. In ihnen können etwa 450 Eisenbahnwagen gleichzeitig behandelt werden. Die Hauptwerkstatt allein ist gegen 200 m lang und 150 m tief. Auch hier befinden sich zwei Schiebedächer für die Bewegung der Wagen von einem Gleis zum anderen. Als Nebenwerkstätten, die in anschließendem und mit Gleisen verbundenen Räumen untergebracht sind, sind hier zu nennen: die Tischlerei mit Glaseri, die Sattlerei, die Raderei, die Dreherei mit Schmiedewerkstätten für Wagenreparatur, letztere hat 8 Heize zur Verfügung. Außerdem befindet sich in Verbindung mit diesen Anlagen ein ausgedehnter Raum für die Holzbearbeitung, in dem Maschinen neuester Construction, wie Bandsägen, Kreissägen, Fräsmaschinen, Hobelmashinen u. s. w. Aufstellung gefunden haben. Das Holz besteht die Werkstattleitung direkt, und größter Stolz zeigen die Mengen an, die zur Verwendung kommen. Vorher wird das Holz auf lästigstem Wege gebracht, und aus hierfür befindet sich eine solche Anlage in nächster Nähe der Werkstatt.

Dresden, 4. December. Der König hat die Hilfsarbeiter bei der Generaldirektion der Staatsseidenfabrik, Finanzoffiziere Friedrich Johanns Eltern und Dr. jur. Franz Konrad Otto zu Finanzräten und Mitgliedern der Generaldirektion, sowie die Direktionssekretäre bei derselben, Meister Dr. jur. Konrad Georg Bruno v. Gellern v. Gellendorf zum Finanzassessor und Hilfsarbeiter bei der Generaldirektion ernannt. — Die Königin hat sich heute Nachmittag in Begleitung der Hofdamen Gräfin Reuter v. Weiß und des Oberstabsmeisters v. Walortz nach Wittenberg begeben und wird voraussichtlich morgen Abend mit dem König nach Villa Streichen zurückkehren.

\* Dresden, 4. December. In Erfüllung eines Wunsches der Königin soll in der nächstjährigen Bauperiode eine Erweiterung des königlichen Jagdschlösses zu Rehefeld, wofür die Königin bekanntlich mit besondrer Vorliebe steht, unternommen werden. Geplant ist nach den hierüber vorliegenden näheren Mitteilungen die Herstellung eines turmhohen Turms an der südöstlichen Gebäudefront. — Zum ehrenden Andenken an Gottfried Semper ist vor der Stadt Dresden eine Stütze geplant worden, zu dem Zwecke, Architekten durch Gewährung von Preisjubiläen in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Von den Gründerjubiläen des Stiftungscapitals sollen im Jahre 1890/1891 € 1.000.000 einem den Architekten vertheilt werden, welcher seine Ausbildung im Wesentlichen auf einer sächsischen Schule für die Baukunst erlangt, mindestens ein Jahr lang die Arbeitung für Architekten an der Dresdner Akademie der bildenden Künste beendet und durch erfolgreiche Statuen oder durch selbständige Entwürfe oder Bauausführungen von flächigeren Werken als tüchtig und talentvoll erweiszt hat. Daraus beispielige Gedanken sind an den Rat zu Dresden zu richten.

\* Dresden, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In Erfüllung eines Wunsches der Königin soll in der nächstjährigen Bauperiode eine Erweiterung des königlichen Jagdschlösses zu Rehefeld, wofür die Königin bekanntlich mit besondrer Vorliebe steht, unternommen werden. Geplant ist nach den hierüber vorliegenden näheren Mitteilungen die Herstellung eines turmhohen Turms an der südöstlichen Gebäudefront. — Zum ehrenden Andenken an Gottfried Semper ist vor der Stadt Dresden eine Stütze geplant worden, zu dem Zwecke, Architekten durch Gewährung von Preisjubiläen in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Von den Gründerjubiläen des Stiftungscapitals sollen im Jahre 1890/1891 € 1.000.000 einem den Architekten vertheilt werden, welcher seine Ausbildung im Wesentlichen auf einer sächsischen Schule für die Baukunst erlangt, mindestens ein Jahr lang die Arbeitung für Architekten an der Dresdner Akademie der bildenden Künste beendet und durch erfolgreiche Statuen oder durch selbständige Entwürfe oder Bauausführungen von flächigeren Werken als tüchtig und talentvoll erweiszt hat. Daraus beispielige Gedanken sind an den Rat zu Dresden zu richten.

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen. Der Vortrag sprach über: "Wahrheiten und Irrthümer in der heutigen Gewerbezeit".

\* Bautzen, 4. December. In der gestrigen Abend hier abgehaltenen Versammlung des Conservativen Vereins nahmen viele Landtagsabgeordnete Theil. Den Vortrag des Abends hatte Herr Budenreuter, der Theil aus Leipzig übernommen.







**Büchergeschenk zu übertragen, nachdem sich die bereits bestehende Centralisierung der Schmiedewerkeinführung bei diesem Amt zur Herstellung von Lust- und Leinen-Beflechtungsfäden in königlicher und wirtschaftlicher Beziehung zweckmäßig erweisen hat.**

4) Neubau und Verstärkung einer Festung für das Kriegsarchiv in Dresden, 2. Rate (1. Rate) 80 000.-  
5) Neubau und Ausstattungsvergrößerung eines Lazarettos nach Gebot für ein Bataillon Infanterie, sowie einer Garnison-Malakoffanlage in Riga, 2. Rate 210 000.-  
6) Neubau und Verstärkung einer Garnisonkirche in Dresden, 3. Rate 300 000.-  
7) Neubau und Ausstattungsvergrößerung eines Kasernenwohnhauses und eines Wirtschaftsgebäudes für das Gouvernement eines Infanterieregiments in Dresden, 1. Rate (für Lazarett und Bausiegeln) 300 000.- Es handelt sich dabei um das Söldenflichter-Regiment Nr. 105, für das die Zahl der Betriebsaufgaben auf die nach jenseits der Stadt von 3 für jede Compagnie gebrachte werden soll. Angesichts Gesamtbetriebs 280 000.-

8) Bergbau- und Erziehung der Artillerie-Schißpistole, welche bei Seitzbau zu einem Truppenübungsplatz, sowie zur Herstellung und Beschaffung der notwendigen Lageranordnungen einschließlich Geschiebemontage, 2. Rate 2 800 000.-

9) Herstellung eines Verbündungsgeläufes vom Bahnhof in Löbau nach dem Verordnungen des Truppenübungsplatzes bei Seitzbau (einschließlich Unterwerk), 1. Rate 60 000.- (Anfangsbau 100 000.-)

10) Zur Beschaffung von Räumen für die teilweise Unterbringung einer Cavalier-Division auf dem Truppenübungsplatz bei Seitzbau, 1. Rate 150 000.- Es sollen zu diesen Zwecken zwei Unterwerke gebaut werden. Eine große Cavalierabteilung durch Beschaffung seelicher Vorrichtungen gehoben werden, die den Vorrat bieten, daß sie jederzeit auch an anderen Orten zu gleicher oder ähnlicher Bewaffnung ausgerüstet werden können.

11) Anlage und Fassade von Schlosshütten, 2. Rate 80 000.-

12) Verstärkung und Ausstattung der von der Stadt Leipzig zu erwartenden Gouverneur für ein Regiment Cavalierie, voller Bedarf 105 000.-

13) Neubau und Ausstattungsvergrößerung eines Garisonslazaretts in Leipzig für die Gewehr-Normalfabrikation 300 Stufen, 1. Rate (für Gewehrwerk und Einschluß) 170 000.- (zusätzliche Geweinfabrik 150 000.-)

14) Neubau eines Garisonslazaretts in Grimma, nebst Rate 55 000.-

15) Neubau eines Garisonslazaretts in Borna, 2. Rate 50 000.-

16) Neubau und Ausstattungsvergrößerung eines Lagerhauses für Sanitätsdepot-Stände in Dresden, 1. Rate (für Gewehrwerk und Bausiegeln) 80 000.- (Anfangsbau 125 000.-) Es handelt sich infolge der beständigen Entwicklung des Sanitätsdepots (vgl. Nr. 3) notwendig macht, ebenso das Material-Laboratorium und die physikalisch-chemische Untersuchungslabour mit umgedreht werden.

17) Werkstatt für Feuer-Sanitätsanfertigung, zweite Rate 5000.-

18) Beschaffung von Gelbglocken für Truppenformationen, zweite Rate 35 000.-

19) Ertrag von Fahrzeugen für Transformationen, 1. Rate 45 000.-

20) Beschaffung von 250 Remonten zu ersteniger Beliebung des Remontedepots in Stassow mit Pferden, voller Bedarf 207 500.-

21) Größere Meliorationen bei dem Remontedepot in Rallentz, voller Bedarf 33 000.- Zur Hebung der Ertragsschafftigkeit der Pferde durch Droschken werden insbesondere Drainsysteme auf einer Fläche von 170 ha notwendig.

22) Anbau eines Schülungsgebäudes für das Kadettencorps in Dresden, Überbaungsgebäude in verbundenen Gebäuden zweier Anzahl und Ergänzung der Ausbildung, voller Bedarf 180 000.- Infolge der Herrenmechanik macht sich auch eine Vermehrung der Lehrerstellen, um gegen vor 24, erforderlich. Die Anzahl dieser Stellen können aus beständigen und ergänzenden Gründen nur in Abhängigkeit mit den bereits vorhandenen Stellen zu Räumen der einzelnen Kompanien untergebracht werden, und hierzu müssen diejenigen Schulräume benutzt werden, für die in Folge dessen Ertrag geschafft werden muß.

23) Neubau und Verstärkung einer Wollschafft für die Unterrichts-Vorrichtung in Marienberg, voller Bedarf 30 000.-

24) Gewerbebrief zu einem Schuß-Schißpistole für die Schützenabteil in Gotha, voller Bedarf 18 500.-

25) Zur Ergänzung des Kriegsbedarfs an Bettleidungs- und Ausstattungsfähigkeiten für die Reiterei- und Landwehrtruppen der Infanterie, 1. Rate 180 000.-

26) Zur Beschaffung des Kriegsbedarfs an Bettleidung und Ausstattung für mehr aufzuhaltende Kriegsma- missionen, dritte Rate 300 000.-

27) Zur Versorgung der Cavalerie - Anstellung, voller Bedarf 60 000.- Die veränderte Taktik des Cavaleries und des Sabots bei der Cavalerie macht nämlich eine teilweise Änderung der Ausstattungsfähigkeit für Pferde erforderlich.

Die Einheitlichkeit des höchsten Militärmaterials ist auf 1800 Offiziere, 5463 Unteroffiziere, 83 Fahnenmeisterpräsidenten, 400 Soldaten, 134 Pferdeoffiziere, 4885 sonstige Unteroffiziere, 33 200 Gemeine 1698 Offiziere, 135 Unter-Offiziere, 614 Fahnenmeister, 22 113 Kapitänleute, sonstige Gefreite und Gemeine, 141 Ministranten, 75 Fahnenmeister, 45 Pferde, 28 Fahnenmeister und Pferde, 6 Soldaten, sein Bedarf zu den Kosten auf 2000 Stück geprägt.

### Nenes Theater.

\* Leipzig, 4. December. Schiller's "Maria Stuart" hatte gestern Abend eine etwas andere Parologonie, als gewöhnlich; drei auswärtige Darsteller wirkten in der Vorstellung mit. Die Titelpartie selbst wurde von Bräutlein Jannicci gespielt und zwar mit einer Meisterschaft, welche und immer wieder den hervorragenden Rang dieser Darstellerin, befindet in den Aufgaben dichterisch schwunghafter Tragödien vor Augen führt.

Zwei der Gäste sind Dekanaten, dritter Franziska Weigel vom Volkstheater und Herr Lettinger vom Großherzoglichen Hoftheater in Oldenburg; jene speiste die Elphanta, dieser den Mortimer. Die Partie muß voran Rücksicht nehmen, daß beide, und zwar Herr Weigel gern im hohen Maße, an einer Justizposition立ten, welche ihrem Vortrag, aber auch ihr Spiel bestreitet; denn aus darauf läßt das Großherzog verschaffen lassen.

dies Organ darf sich nicht hervortragen; immer liegt die Belehrung nabe, daß es einen Parcellbaum schlagen könnte. So viel war indeß zu erkennen, daß beide Darsteller es in ihrer Spiel- und Vortragweise überhaupt nicht auf oratorischen Platz abgesetzen hatten, sondern auf eine möglichst scharfe Charakterzeichnung. Die Worte Mortimer's: „Geb' jahrlie, gleichzeitige Könige“ schwanken offenbar dem Großteil Weigel als Grundlage vor, nach denen sie den Charakter ihrer Elizabeth gesetzte, und nach dieser Richtung hin war Weigel mit Güte ausgearbeitet; sowohl in der Staatsräthselerei, als auch besonders in der Scene mit Mortimer und dann wieder in dem Doppelgespiel, daß er mit dem umfassenden Staatsräthsel reitete. Die impulsive Energie des Königlichen Willens konnte aber im großen Monolog mehr zur Heitzaus kommen, da hinderte aber eben die Instruktion. Mortimer ist nur zur Hälfte eine Lokalbarone, ebenso aber eine Charakterrolle. Wir besaßen noch einen Brief von Augustin Danziger, in welchem sie dieser Darsteller eingehend darüber ausprägte, wie er den Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser Mortimer spielen wollte; es lag in seiner Absicht, die Rolle in sein Repertoire aufzunehmen; nur die bald darauf austretende Krankheit hinderte ihn daran. Natürlich würde der Charakterdarsteller das Rechtliche vorausgesetzt haben. Herr Lettinger erinnerte mich an diesen Brief Danzigers. Das Prinzip, Rückerla, Heimtücke und Mortimer zeichnete er nicht ohne Schärfe und stand für die endständige Schwärmerie, die damit verschmolzen ist, entsprechenden Ausdruck. Der brillante Charakter kam zu seinem Recht, auch der leidenschaftliche Nebendarsteller der großen Scene mit Maria, die über wie die Schlußwendung des dritten Actes vielen Beifall eintrug; doch verließ das die heitere Parodie, mit der diese Mühle verdeckt wurde, weiter nichts als dieser











# Mitbürger, Wähler der ersten Abtheilung!

Wiederum treten wir mit der Bitte an Sie heran, bei den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen unseren Candidaten Ihre Stimme zu geben.

Die große Mehrheit der Wähler der ersten Abtheilung hat im letzten Jahre unsere Liste angenommen und damit die Grundsätze gebilligt, die wir aufgestellt haben.

Nach diesen Grundsätzen, an denen irgend etwas zu ändern keine Veranlassung vorliegt, sollen

**dem Stadtverordneten-Collegium unabhängige Männer von Charakter, Intelligenz und Thatkraft zugeführt werden, gleichviel welcher politischen Partei und welcher Wählerabtheilung sie angehören.**

Sind Sie einig mit uns in dem Wunsche, diese Grundsätze auch für die Zukunft angewandt zu sehen, so glauben wir der Genehmigung unserer Liste Ihrerseits sicher sein zu können.

Die Wahl findet

**Freitag, den 6. December 1895,  
von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags  
im Stadtverordneten-Sitzungssaale  
(alte Handelsbörse am Naschmarkt)**

statt.

Leipzig, den 3. December 1895.

**Das Comité für die Stadtverordnetenwahlen der ersten Abtheilung.**

A. Kämerer-Zeudner.	Hofrat Dr. Bahrdt.	Adolph Bleichert.
Albert Brodhau.	Joh. Chorius.	Julius Dr. Goldig.
Max Bergfeld Prof. Dr. Gredner.	Büchtemann Dr. A. Engel.	Dr. med. Hahn.
Commerzienrat H. Giesecke.	Conrad Alfr. Göhring.	G. P. Kürten.
Commerzienrat J. G. C. Krause.	Conrad Max Krause.	Generalconsul Albert de Nagy.
Dr. Carl Lampé-Bücher.	H. A. Lenthier sen.	Geb. Justizrat H. Messe.
Gustav de Nagy.	A. Lüder-Tödel.	Julius Lehne.
Director Dr. Weißerichmidt.	Commerzienrat G. Mey.	W. Pohl.
H. W. Oeltner.	General-Director Dr. Otto.	Eugen Schenckendorf.
Conrad Georg Rödiger.	Dr. Rödiger.	Johannes Schneider-Wölfel.
C. G. Scheffer.	L. M. Schmid.	Emil Strube.
H. S. H. Schütte-Jellie.	G. N. Seemann.	Carl Voerter.
Geb. Commerzienrat A. Thiemer.	G. R. Wölker.	Dr. Moritz Weber.
Albert Wagner.	Generalconsul W. Wöller.	

## Candidaten-Liste.

### Angefessene:

**Ehmig, Max Adalbert, Steinmehl-Obermeister, Lange Straße 32b, zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.**

**Pommer, Emil Marx, Architekt, Plagwitzer Straße 51b, zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.**

**Pansa, Otto, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, Goethestraße 6, zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.**

**Göhring, William, Dr. jur., Geh. Legationsrath und Kaiserlich Deutscher Generalconsul z. D., Carl-Tauchnitzstraße 4.**

### Reservemann:

**Rösger, Friedrich Richard Paul, Dr. med., praktischer Arzt, Bahnhofstraße 3.**

### Unangefessene:

**Favreau, Carl Heinrich Julius, Director der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Mozartstraße 10, zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.**

**Nieroth, Gustav Marx, Buchbindermeister, Peterskirchhof 5.**

**Junck, Moritz Johannes, Dr. jur., Rechtsanwalt, Schwäbischenstraße 7 (Mozartstraße 21).**

**Bernhard, Adolf Gustav Georg, Kaufmann, Secretair des Verbandes Deutscher Handlungsgesellschafter, Braustraße 26/28.**

### Reservemann:

**Bettner, Siegmund, Schriftschrifter, Leipzig-Sellerhausen, Edelstraße 24.**

# An die Wähler der ersten Abtheilung der Leipziger Bürgerschaft!

**Mitbürger!** Nachdem die Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung vollzogen sind, ist auch der Kampf gegen die Umsturzpartei vorüber, denn zum Glück hat sich die sozialdemokratische Lehre bisher nur ganz vereinzelt in die Reihen der Bürger zweiter und erster Abtheilung verirrt.

Bei Anstellung der Candidaten für die zweite und erste Abtheilung sind wir vor Allem bemüht gewesen, unabhängige charakterfeste Männer zu ermitteln, die ein Verständniß für die Bedürfnisse unseres Gemeinwesens haben und denen die wirtschaftliche Hebung der Stadt am Herzen liegt.

Unsere Candidaten werden Sparsamkeit üben, wo dieselbe angebracht ist, sie werden aber auch vor Ausgaben nicht zurücktreten, wenn dieselben im Interesse der Allgemeinheit notwendig erscheinen.

Bei der bevorstehenden Steuerreform werden unsere Candidaten für eine gerechte Vertheilung der Lasten eintreten. Ganz besonders glauben wir von unseren Candidaten versprechen zu dürfen, daß sie jeder einseitigen Belastung einzelner Bürgerklassen mit Entschiedenheit entgegentreten werden.

Wer daran liegt, das wahre Wohl unserer Stadt mits fördern zu helfen, wer insbesondere wünscht, daß kostspielige Projekte nicht mit Überhaftung erledigt, sondern zuvor eingehend geprüft werden, der wähle die von uns aufgestellten Candidaten.

Leipzig, im November 1895.

### Das Vereinigte Bürger-Wahlcomité.

Reinhard Jähne, Rauchwaren- und Stadtverordneten, Vorsteher. — Emil Herzog, Waldenserabteilung und Städteverein. — Wilhelm Käppel, Kaufmann, Redakteur, Schriftführer. — Dr. W. Albrecht, Brinckmann. — Dr. A. Albrecht, Dringel. — Friederich Barth, Mauermeister (Gommern). — Dr. Aug. Birley, Mauermeister. — G. Böhme, Eigentümerin (Steinholz). — G. G. Böhme, Büdnermeister und Stadtverordneten. — Gerd. Brüder, Buchdruckereibesitzer (Eilenburg). — Hermann Brauer, Holzgrap (Sellerhausen). — Richard Dörfler, Büdnermeister (Görlitz). — G. E. Hüper, Tischmacher. — Richard Jaus, Schreinergeselle. — Richard Jaus, Kaufmann, Schuhmacher. — Dr. Möller, Buchdruckermeister. — Wilhelm Möller, Kaufmann (Neubau). — Julius Neubold, Privatmann und Städteverordnete (Böhlis). — Richard Petter, Buchdruckermeister (Neubau). — Aug. Peter, Buchdrucker, Buchdruckermeister (Eilenburg). — Aug. Wohlert, Kaufmann und Buchdruckermeister. — Gustav Schleser, Kaufmann. — Luk. Zimmermann, Gläsernmeister und Stadtverordnete (Guttau).

### Candidatenliste.

#### A. Angefessene:

Büchner, Walter Alfonz Carl, Kaufmann und Direktor der Bühne, S. Wolfgangstraße 24. — Max Adalbert, Steinmehl-Obermeister, s. Bl. Stadtverordneten-Vorsteher, Brinckmann, Dringel, Lange Straße 32b. — Haus Bruno Eduard, Kupferbar, Friedensstraße 10. — Kohlmann, s. Bl. Stadtverordneten, L. Kauditz, Leipzig, Sit. 4. — Schmidt, Carl, Kaufmann, L. Kauditz, Rathausstraße 24.

#### Ersatzmann:

Haumann, Theodor G., Buchdruckermeister, in Fürst C. G. Haumann, Leipzig, Straßenstraße 10. — Die Wahl findet Freitag, den 6. December, Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr statt.

Wohllocal Stadtverordnetensitzungssaal, Alte Börse, am Naschmarkt.

#### B. Unangefessene:

Favreau, G. Julius, Director der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, Mozartstraße 10. — Franke, Franz Theob., Buchdrucker, in Fürst C. G. Franke, Leipzig, Friedensstraße 34. — Neumann, Albert Heinrich, Buchbindereimaster, Leipzig, Täubchenweg 15. — Peter, Luk. Anton, Dr. jur., Rechtsanwalt, Leipzig, Mühlstraße 8.

#### Ersatzmann:

Heinze, Luk. O., Dr. med., prakt. Arzt, Leipzig, Mühlstraße 10. — Die Wahl findet Freitag, den 6. December, Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr statt.

### Hôtel de Saxe. —

#### Heute ff. Eisbeine

mit Erbsparree u. Sanerkraut.

G. Höhner.

#### Täglich Frei-Concert.

#### Achtung Buchhandlungen!

Wer liefert, für jungen Kaufmann passend, kompl. Lehrbücher, welche zur Vorbereitung für das ein-jährige Examen erforderlich sind?

Beste Offeren an A. Gramert, Böhlis.

Wer macht gute u. sichere Verhandlungen ein?

O. U. H. 250 „Invalidenbank“, hier.

Wer übernimmt die

#### Übersetzung

eines elektrischen Telefons in Englische?

Nur durchaus sichere Gesuchte, Doktoren wollen Offerten unter V. 5696 in Bud. Mosse, Leipzig, unten.

#### Für großen Möbelwagen,

in Stendal stehen, sucht Rüstfahrt nach Bayreuth oder angrenzende Orte.

Nic. Abel, Bamberg.

#### Gänsebraten

Heute Nachmittag von 3—6 Uhr Probestellen auf Gräbe-Café mit erhöhter Qualität. Ein gesättigtes Bestreitig ist?

Ein Großtheater-Vierteilungs-Verein, der

die schönsten Städte will, sucht neue Mitglieder. Domen und heissen, Streicher und Baker sind willkommen. Anfangs erhält.

Dr. E. Mylius, Markt 12.

Ja. auf. Gräbe, müsste mit Herrn ob. Dame in Kontakt, Brieftasche 5, tr. Offerten unter N. 26 bezüglich Lager.

#### Clavier.

Weicher Weihenfeier würde wohl einen begabten Klaviere durch Überleitung eines alten Claviers, event. gegen geringe Entschädigung eine Weihenfeier freie

Zeit? Abd. n. Q. 181 Epok. d. Bl. ab.

Ein Großtheater-Vierteilungs-Verein, der

die schönsten Städte will, sucht neue Mitglieder. Domen und heissen, Streicher und Baker sind willkommen. Anfangs erhält.

Dr. E. Mylius, Markt 12.

Ja. auf. Gräbe, müsste mit Herrn ob. Dame in Kontakt, Brieftasche 5, tr. Offerten unter N. 26 bezüglich Lager.

#### Frühling —

#### Alle Personen,

welche noch vorberaumen irgend welcher Art an die Fürst C. G. Haumann oder aber an den am 24. November c. verlobten fröhlichen Hochzeit Herrn Maxine Otto Eckner haben, welches dienst mit sofortiger schriftlicher Namensbildung ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten erhält.

Leipzig, 29. November 1895.

Paul Hentschel, Neumarkt 36.

#### Freiübungen

Finden unter Zeitung einer gesuchten Turnlehrer jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends von 7—8—9 Uhr statt und empfehlen wir besonders Herren reisende Akteure zur Benutzung.

#### Turnlustigen und turnbedürftigen älteren Herren

empfehlen wir die Benutzung der beiden Sonder-Klassen unseres Vereins:

a. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr Mittags;

b. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 6—7 Uhr Abends,

in denen jeweils angepachtete Freiübungen, wie auch Geschicklichkeiten, unter Zeitung gepföhrt Turnlehrer nutzbar.

#### Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig.

Zumarkt 2. Höhle Turnhalle.



Früh von 8 Uhr an  
Weißfleisch und Kesselwurst.

Vorzüglich  
Privat-Mittagstisch

für Damen u. Herren höherer Stände  
bei gest. Tante Braustraße 5, 1. Etage.

Eine Cyl-Uhr mit Räder u. Uhr, pro  
Dorf u. Belebung 21. Gleisberg, 20. 2. Et. I.

Ein goldener Ohrring mit Rubin ist in der  
inneren Stadt, Kunst. Steinweg, Dresden  
abzugeben.

Der dritte Ring ist ebenfalls Rubin.

Die dritte Ringe sind ebenfalls Rubin.

Hierdurch erkläre ich mit die verschlungenen Interessen am Jagdsport  
zu einem praktischen

## Probesschießen

mit rauchlosem Pulver Plastomenit

auf Donnerstag und Freitag ab 11 Uhr  
Freitag, den 6. December, Nachm. 2 Uhr  
nach dem Schützenhof

eingeladen.

Hochachtungsvoll

**Bernhard Hinsch,**  
Technischer Vertreter der Pulversfabriken W. Gütter,  
Reichenstein, Schlesien.

In dem gestrigen Bericht über die Sachverständig-Beratung gegen Alfred und Moritz Nachmann steht es, die Auskünfte über die Firma Nachmann & Lippmann seien gut ausgefallen. Den gegenüber stehenden ist festzuhalten, daß die von uns über diese Firma ertheilten Auskünfte sämtlich von einer Creditaufnahme abhängen, wir also unsere Abonnenten vor Verlust bewahrt haben. Die Auskünfte sind auf nahezu Bureau, Ritterstraße 8, 1., eingetragen.

Leipzig, den 4. December 1895.

Auskunftsberatung „Vorsicht“.

F. Vetterlein Nachf.

## Weihnachtsbitte

für die armen Kranken in der Andreaskirche.

Zu diesem Jahr möchten wir den zahlreichen, in unserer Gemeindeleistung liegenden armen Kranken durch Darreichung von Kleidungsstücken, Stärkungsmitteln u. dergl. gern eine Weihnachtsfreude bereiten. Wie müssen und aber dazu auch dienstbar an die barmherzige Altkirchenstube weiteres Kreis werden. Wer will den Bergkristall zum Auswendig geprägten Gebet und aus den freundlichen Gebeten kann jetzt ein wunderschönes „Bergkristall“ zu kaufen. Das Empfangszimmer sind bereit. Pastor Schumann, Pfarrhaus, Schenckendorffstrasse, und die beiden Gemeindeschwestern der Andreaskirche, Andreaskirche 1, Ecke.

## Verein der Kunstfreundinnen.

Unter dem Protectorat Ihrer Egl. Heilige der Frau Prinzessin

Johanna Georg

Weihnachtsmesse in der neuen Kirche, 1. bis 16. December täglich geöffnet von

10—4 Uhr Kosten; Sonntag von 11—7 Uhr Kosten.

## Verkauf kunstgewerblicher Frauenarbeiten.

Der Vorstand.

Frau Prof. Windheider,  
Frau Erbes,  
Frau Gethner,  
Frau Kaepler.  
Frau Wolf-Arndt.

Frau Prof. Springer,  
Frau von Seckendorff,  
Frau Prof. Schröder,  
Frau Twietmeyer.

## Leipziger Lehrerinnen-Verein

und Leipziger Ortsgruppe des Allgemeinen D. Frauenvereins.

Sonntags, den 7. December, Abends 7 Uhr in der Aula der Höheren Schule für Mädchen am Salzgitterberg öffentlicher Vortrag des Prof. Elvira Castaner, Dr. D. S. aus Berlin: Der Obers- und Gartendienst als Erwerbsmöglichkeit für gebildete Frauen. Herren und Damen, welche sich dafür interessieren, werden herzlichst dazu eingeladen.

Eintritt frei und ohne Kosten.

## Reclamen.

in allen Preislagen, tadellos sitzend  
und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

**Richard Voigt,  
Matthäikirchhof 2.**

## Ober-Rechtsanwalt Dr. Tessendorff's

### Beerdigung.

Leipzig, 4. December. Das Collegium des Reichsgerichts mit den Reichskanzleihäfen und den Reichsbahnämtern beim Reichsgericht erwies heute Nachmittag in der zweiten Stunde dem aus seiner Witte geschiedenen laienlichen Ober-Rechtsanwalt Herrn Dr. jur. Hermann Tessendorff in der Kapelle des Reichsbahnhauses die letzte Ehre. Von Berlin war Herr Staatssekretär Rieberding erschienen — welcher mit den Spuren und Zeichenen unserer Verbörden, es hatten sich eingefunden die Herren Reichshauptmann v. Ehrenstein, Generalleutnant Freiherr v. Hohenberg, Geh. Oberpostdirektor Walter, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Bürgermeister Dr. Tröndlin, Polizeidirektor Breitschneider und Vertreter der Gerichtsbehörden — dem tief bewegenden Trauerzug vor dem mit prächtigen Kränzen und Palmen bedeckten Sargbühne beimischte. Drei, wo zwischen kummenden Bergen sich das geschilderte Bild des Getrennten erhob, unterhalb des Sargs: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ tragenden Rüstengewölbes, sprach Herr Geh. Richter-Rat Superintendent D. Pant das geschilderte Wort. Dieser jedoch legte im Namen und Auftrag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. der Präsident des Reichsgerichts Großherzog von Hessen und bei Rhein einen kostbaren, aus Porzellan, Tüllion-Rohren und Walmer-Rohren gewundene, mit weißen, die goldige Kaiserkrone ums Initial des Reichsgerichts tragenden Schleier verhüllten Kranz am Sarge nieder.

Das Kaiser's Trauergesegnen war vor dem auf telegraphischen Wege in gesammeltem Inhalt bei den Hinterbliebenen eingelaufen: „Ich beklage aufrichtig und tief mit Ihnen den Heimgang eines der tüchtigsten und verdienstvollsten Beamten, dessen Andenken Ich und das Vaterland dankend in Eren halten werden. Wilhelm I. R.“

Als der von dem Sängerkor angesetzte Choral „Jesus meine Zuversicht“ verklungen, hielt Herr Geh. Richter-Rat Superintendent D. Pant die Standrede zu Ehren des verstorbenen ersten Staatskanzlers des deutschen Reichs.

Wenn ich bewegtes Herz an diesen Sarg trete, um den Empfindungen Ausdruck zu geben, welche unsre Seele durchgängen angesezt des Heimganges eines solchen Mannes, wie es Ober-Rechtsanwalt Dr. Tessendorff war, so kann ich dies nicht anders, als in den Erinnerungen an sein Werk, das sich ehrlich und gekrönt gehalten über viel Rebe und Ruhe am Sarge. Um liebsten einige Keramorte der Schrift, so war mir Wunsch, und so will ich, um leicht und kurz zu sein, zunächst ein Schriftstück, von seiner Hand selbst angezeichnet, wählen: „Gedenke an ihn, wie er gestorben, so muß Du auch sterben, gestorben war es an mir, heute ist es an Dir.“ Gedenke an ihn! Ja wahrlich, das ist leicht und kurz, und das wird dem Heimgangenen leicht und voll zu Thell. Es gedenkt an ihn mit berühmtem Dank und tiefer Trauer nicht nur der große Kreis am Sarge, sondern auch der weite ansichtbare Kreis, der mit ehrbem Gedanken nachschaut im engeren preußischen und im großen deutschen Vaterlande.

Die Kaufschein des Heimgangenen in farben Zügen bekräftend, wie Herr Superintendent D. Pant auf die Un-

**Brillanten,**  
Gold — Silber — Corall  
Granatwaren etc.  
goldartige Auswahl  
bei streng reichlich. Ausstellung.  
Werkstatt 1. Bereich, u. Reparatur, Instandhaltung.  
**J. Lewcock, Juwelier,**  
Salzgäßchen 6, Ecke Reichsstr., geöffnet 1861.

**Wilhelm Dietrich, Leipzig,**  
Grimmaische Straße 1, 1. Etage.  
Eigene  
**Reparaturwerkstatt**  
für alte denkbaren  
**Musik-Instrumente**  
Bürgliche Preise.

**G. Allgäuer, Uhrmacher,**  
Brück 4, Ecke Grimmaische.  
Uhren jeder Art in reichster  
Auswahl, billige Preise.  
2 Jahre rechte Garantie.

**Jul. Thieme,**  
10 Peterssteinweg 10.  
Billige Vergnügungen  
von Lustigen und Rettigen.  
Mit 1,50

sofort ein Puppenwagen im  
Kinderland, so lange der Bereich  
reicht. Kauferbach's Hof 23.

**Familien-Nachrichten.**

Die glückliche Geburt eines  
Jungen

zeigen hocherfreut an

Leipzig, den 4. December 1895.

**Felix Höhler und Frau**

**Willa geb. Höhler.**

Die glückliche Geburt eines gesunden  
Jungen

zeigen hocherfreut an

Meerane, den 30. November 1895.

**Fritz Brumm und Frau**

**geb. Ulrich.**

Die glückliche Geburt eines  
Jünglings

zeigen hocherfreut an

Leipzig, den 4. December 1895.

**Richard Helland und Frau**

**Willa geb. Höhler.**

**Leder-Anzeige.**

Heute Mittag verlobt Justiz nach längstem  
Doden unter lieber Güte, Ostal., Voigt, und  
Gretzeler, der Schneidermeister

**Friedrich Spiegler,**

in seinem 77. Lebensjahr.

Dieses zeigen siebzehn, um Hilfe Theil-

nahme bitten, an

Neustadt, den 3. December.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung habe Freitag Abend 2 Uhr  
vor dem Krematorium, Bahnhofstraße 48, auf Statt.

Graben 9 Uhr verlobt Justiz nach

längerem, schwerem Leben meine liebe Frau

und treu fordernde Mutter meiner lieben

Kinder, Peter, Siegmund in Gründelberg.

Herr Peter, Siegmund in Gründelberg.





